

## Der erste Gastropode aus den Höhlen Palästinas.

Von Jar. Petrbock, Prag.

Obwohl Palästina in seinem Kreidekarst viele Höhlen besitzt, wurde die Molluskenfauna derselben bisher noch nicht beschrieben (aus Syrien ist von Ksar-Akil eine reiche Molluskenfauna aus dem Aurignacien bekannt). Erst heuer gelang es mir, in einer kleinen Höhle am Fuße des Ras Karmel in trockenem, völlig mehligem Travertin — der in Betlem „getrocknete Milch der Jungfrau Maria“ genannt wird — ein einziges Exemplar von *Levantina caesareana* PARZ. zu finden (doch habe ich nicht die ganze Höhle durchforscht) und zwar aus dem Holozän. Eine genauere Chronologie war nicht möglich, da sich für eine solche weder archaeologische noch stratigraphische Anhaltspunkte vorfanden.

Das Exemplar selbst ist von normaler Größe. B = 38 mm, H = 22 mm. Natürlich ist auch diese Schnecke erst ein sekundärer Höhlenbewohner, denn echte Höhlentiere sind nur solche Arten, die nie auf der Oberfläche angetroffen werden.

Würde man bei archaeologischen Ausgrabungen auf diese Fauna Rücksicht nehmen, so würden wir heute sicher mehr solche Arten aus Palästina kennen.

---

## LITERATURBERICHT

---

**Forcart, L.** Über die von Herrn Dr. A. Bühler auf Timor, Rotti und Bali gesammelten Schnecken, in: Verh. Naturf. Ges. Basel, 47, S. 136—145, 6 Abb.; 1936.

Es werden neu beschrieben: *Japonia buehleri*, S. 137, Abb. 1; W.-Timor, — *Asperitas inquinata baaguiae*, S. 141, Abb. 4; O.-Timor. — *Amphidromus contrarius baaguiae*, S. 143, Abb. 6; O.-Timor. — Die Fauna von Ost-Timor wies sich als mit der von West-Timor übereinstimmend aus. Für Rotti waren 4 Neunachweise möglich. Haas.

**Bentham-Jutting, T. van.** Brakwatermollusken, in: Fauna Flora Zuiderzee, Suppl. 1936, S. 137—144, 3 Abb.

Nennt ergänzend 10 Arten von Schnecken und nur eine Muschel, *Congeria cochleata* NVST; die Verbreitung von *Hydrobia stagnalis* und *H. ulvae* in der Zuiderzee wird an Hand einer Karte gezeigt. Haas.

**Smolenska, J.** Observations biologiques sur la *Bielzia coeruleans* (BIELZ), in: Ann. Mus. Zool. Pol., 11, 13, S. 241—261, 3 Abb., Taf. 30—31; 1936, 8.

Bereichert unsere bisher sehr mangelhaften Kenntnisse von den Lebensgewohnheiten dieser Limacide durch Angaben über Nahrung (Pilze, Erdbeeren, Flechten), Begattungszeit (Juni) und -ort (Boden), Begattungsstellungen, Legezeit (Juli—August), Gelege (Stränge aus Schleim), Eimenge (30—94),

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Petrbook Jar.

Artikel/Article: [Der erste Gastropode aus den Höhlen Palästinas. 125](#)